

Junioren-Nationalfahrer in Mehlingen

RADSPORT: „Großer Preis“ am Sonntag mit rund 540 Fahrern – Anspruchsvolle Strecke

Am Sonntag erwartet der RV Vorwärts Mehlingen rund 540 Radfahrer zu seinem 63. „Großen Preis von Mehlingen“. Die Runde über Enkenbach und den Mehlingerhof ist anspruchsvoll, aber nicht zu schwer. Besonders erfreut ist der Ausrichter über den Start der Deutschen Junioren-Nationalmannschaft im Hauptrennen.

Die Junioren werden sicher eine ernst zu nehmende Konkurrenz für die Elitelfahrer der KT/A/B-Klasse darstellen, haben aber ein Handicap: Die Übersetzung ist bei den Junioren noch auf 7,93 Meter je Kurbelumdringung beschränkt, was einem Übersetzungsverhältnis von 52x14 Zähnen entspricht. Die Elite kurbelt in der Regel mit 53x11, das sind etwas über zehn Meter je Umdrehung. Gerade in den Sprints und bei hohem Tempo auf einer Geraden mit Rückenwind ist der Vorteil bei der Elite.

Das Rennen ist von Bundestrainer Wolfgang Ruser als Abschluss eines einwöchigen Vorbereitungstrainingslagers im Hinblick auf die Weltmeisterschaften ins Programm genommen worden. Die nötige Sondergenehmigung für die Junioren war so also nur Formsache.

Problematisch könnte es werden, wenn die Junioren-Nationalfahrer mit dem Feld des Hauptrennens die vor ihnen gestarteten Alterskollegen einholen. Bei einer Rundenlänge von 7,5 Kilometern ist das nicht unwahrscheinlich. „Das sehe ich nicht so,

Wir haben uns die Zeiten angeschaut und denken, dass es nicht zum Zusammentreffen der beiden Rennen kommt. Wenn doch, müssen wir die Junioren anhalten“, sagt Claudia Volprecht-Rudolf, die den Renntag als Vereinsvorsitzende zum dritten Mal federführend organisierte.

Erfreut zeigte sie sich über die hohe Zahl der Voranmeldungen: „Das Rennen hat sich nach der Pause wieder etabliert.“ Weil auch für die C-Klasse wieder ein Sponsor gefun-

den wurde, wird die untere Amateurklasse wieder separat starten, aber das größte Fahrerfeld des Tages stellen. 140 Rennfahrer, darunter der Mehlinger Lokalmatador Markus Hupp, haben sich für dieses Rennen angekündigt.

Weitere Mehlinger sind im Rennen der Senioren zu sehen. Udo Wagner, Thomas Kirch und Markus Weber messen sich dort unter anderem mit dem Führenden der Deutschen Seniorenrangliste, Stefan Steiner

(GFR Ludwigshafen). Seit einiger Zeit ist auch der Mehlinger Nachwuchstall wieder gut gefüllt. Elf junge Fahrer starten in den lizenzierten Rennklassen, darunter der Jugendfahrer Pirmin Löffler, der als bisher bestes Saisonergebnis Platz zwei in Haßloch vorweisen kann.

Gleich sechs Fahrer starten bei den Schülern unter 13 Jahren. „Sie werden aber wohl nicht unter den Besten landen“, wagt Volprecht-Rudolf eine eher defensive Prognose. Wie bei den anderen Nachwuchsklassen auch, gibt es in diesem Rennen Punkte für die Wertung um den Saar-Pfalz-Cup, jene Rennserie, die sich über die gesamte Saison erstreckt.

Erstmals wird in diesem Jahr im Anschluss an das Hauptrennen eine Dorfmeisterschaft ausgefahren. Teilnehmer, die das als Gaudi sehen und andere, die vor sportlichem Ehrgeiz brennen, halten sich die Waage, glaubt Volprecht-Rudolf. Sie hofft „auf eine erfolgreiche Premiere“, wie sie sagt. (mame)

DIE STARTZEITEN:

- 9 Uhr: Senioren 2,3,4 (45 km)
- 9.15 Uhr: Jugend (52,5 km)
- 10.45 Uhr: Schüler U11 (7,5 km)
- 10.50 Uhr: Schüler U13 (15 km)
- 11.30 Uhr: Schüler U15 (30 km)
- 11.40 Uhr: C-Klasse (82,5 km)
- 13.55 Uhr: Anfängerrennen
- 14.30 Uhr: Junioren (67,5 km)
- 14.45 Uhr: KT/A/B-Klasse (105 km)
- 17.30 Uhr: Dorfmeisterschaft



Anspruchsvoll, aber nicht zu schwer: Auf der Strecke des „Großen Preises von Mehlingen“ werden sich 540 Fahrer in verschiedenen Klassen messen. Unser Bild zeigt eine Aufnahme von 2009. ARCHIVFOTO: VIEW